

# ANGELL *news*

NEWSLETTER FÜR MONTESSORI ZENTRUM | WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPÄDAGOGISCHES GYMNASIUM | BERUFSKOLLEG



**G**roße Freude bei ANGELL: Die lange geplante Turnhalle kann nun in direkter Nachbarschaft in dem Bereich der Tiefgarage des Rotteck-Gymnasiums gebaut werden. Wenn alles nach Plan läuft, werden die ersten Klassen in anderthalb Jahren in den Genuss der eigenen Sporthalle kommen. „Wir sind sehr zufrieden mit diesem Standort“, fasst Schulleiterin Antoinette Klute-Wetterauer das Ergebnis intensiver Verhandlungen mit der Stadt und dem Rotteck-Gymnasium zusammen. „Das ist für uns die A-Plus-Lösung. Wir danken der Stadt für die intensive Prüfung und dem Rotteck-Gymnasium für die konstruktive Zusammenarbeit, die diesen Standort möglich gemacht hat.“ Für das Rotteck-Gymnasium ist die von der Stadt vorgeschlagene Lösung attraktiv, da die notwendige Sanierung

parallel zum Turnhallenbau um zwei Jahre vorgezogen wird. Der ursprünglich anvisierte Standort der Halle neben dem Faulerbad war bei Teilen des Sedanquartiers auf Kritik gestoßen. Mit der neuen Lösung können sich diese Wogen nun wieder glätten.

## Wie sehen die jetzigen Planungen aus?

Der vom Architekturbüro Böwer, Eith, Murken entwickelte Entwurf sieht eine dreiteilige Halle vor, die um vier Meter in die Erde versenkt wird. Was die Sportlehrer freuen wird: Über einen Erschließungsgang können die drei Hallenteile jeweils individuell mit Geräten und Material bestückt werden. Auf der Nordseite sorgen großflächige Fenster für Tageslicht.

Im zweigeschossigen Kopfbau, der die Halle zur Seite der Hummelstraße hin abschließt, werden die Verwaltungsräume sowie ein Gymnastikraum untergebracht.

Alle Hallensportstunden können künftig in der eigenen Angell-Sporthalle absolviert werden. Zwischen 16 und 22 Uhr wird für Mitglieder des Angell-Sportvereins die Möglichkeit bestehen, die Halle zu nutzen. Das Dach der Halle, die vom Rotteck-Schulhof aus gesehen 2,40 Meter aus dem Boden ragt, soll mit Sportmöglichkeiten ausgestattet werden und erweitert künftig den Pausenbereich der Nachbarschule. Durch das bauliche Näherücken der beiden Schule sehen Antoinette Klute-Wetterauer und der Leiter des Rotteck-Gymnasiums, Eberhard Fugmann, größere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, wie sie auf der Pressekonferenz im September betonten.

## Neue Lehrerinnen und Lehrer

### EDITORIAL

Liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer der ANGELL-Schulen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schüler,



wir sind hocheifrig, dass für die Turnhalle nun ein einvernehmlicher und sehr guter Standort gefunden werden konnte. Natürlich laufen die Vorbereitungen jetzt auf Hochtouren, damit ihre Kinder spätestens mit dem Schuljahr 2009/10 in eigener Halle Sport treiben können.

Die zweite sehr gute Nachricht ist, dass wir unser zukunftsweisendes Energiekonzept weiter ausbauen konnten. Mit der Installation einer 650 Quadratmeter großen Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes in der Mattenstraße können wir die Atmosphäre jährlich um 22 Tonnen Kohlendioxid entlasten. Die Solaranlage stellen wir Ihnen am 7. Dezember um 14 Uhr zusammen mit unseren anderen Umweltprogrammen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern in dieser Ausgabe und einen schönen, produktiven Herbst.

Herzlich Ihre

Antoinette Klute-Wetterauer  
OStD., Schulleiterin



Sie verstärken seit September die Akademie:  
**Nathalie Russel** (Englisch), **Oliver Niemand** (Deutsch, Geschichte, Ethik, Sport), **Gabriele Hasenhiendl** (BWL), **Dietmar Zimmermann** (Mathematik), **Ralf Ochtrupp** (Geschichte, Deutsch, Gemeinschaftskunde) und **Dietmar Bresch** (BWL, Kaufm. Steuerung, VWL, Wirtschaft und Recht).

### bei ANGELL



**Neue LehrerInnen am Montessori Zentrum:**  
**Tobias Messner** (Gesellschaftskunde, Deutsch, Geschichte), **Saskia Kirchgässner** (Lehrerin Grundschule), **Berthold Brose** (Religion, Biologie, Naturwissenschaften), **Birgit Straub** (Lehrerin Grundschule), **Laetitia Gimmler** (Englisch, Bildende Kunst)  
**Verhindert:** **Birgit Mäntele**, Erzieherin Grundschule, **Sigrun Fritsch** (Bildende Kunst, Theater) und **Bettina Mueller-Hepburn** (Biologie, Pädagogik, Sport)

## “Bye bye Love, bye bye Rosali”

Nach 20 engagierten Jahren verlässt Rosali Herfort das ANGELL

Alle waren gekommen: Das Kollegium und die Schulleitungen, um Rosali Herfort würdig zu verabschieden. Als eine der ersten LehrerInnen bei ANGELL war sie Wegbegleiterin der ersten Stunde für Schulleiterin Antoinette Klute-Wetterauer. Beide blickten in sehr persönlichen und bewegten Reden auf die letzten 20 Jahre zurück.

“Du hast zu mir gesagt: Dich brauche ich”, erinnerte sich

Rosali Herfort an die ersten Begegnungen - und so fing sie im Vertrauen auf das Projekt ‘Privatschule Angell’ mit 45 Jahren ein Kunststudium an.

“Rosali Herfort ist ein Original, ein Stück ANGELL-Geschichte und wird bei uns eine große Lücke hinterlassen”, begann Antoinette Klute-Wetterauer ihre Rückschau. “Wir haben ihr unendlich viel zu verdanken.” Unmöglich, alles aufzuzählen. Besonders im Gedächtnis sind noch die von ihr initiierten und betreuten Großveranstaltungen, das “Apfelprojekt” und “Sonne, Mond und Sterne”, die sie selbst als eine Art ‘Abschiedsgeschenk und -veranstaltung’ sah. Unvergessen auch die allererste originelle Aktion, bei der sie mit einem selbst gestal-



teten ‘Kunstzug’ in die Stadt zog, um den neu eingerichteten Schulzweig zu bewerben. Dieses Engagement und ihr persönlicher Einsatz war immer zu spüren. In ihren Kunstklassen, mit denen sie unzählige Projekte und Ausstellungen auf die Beine stellte, bei der Grundsteingestaltung, bei der Ausarbeitung von Bühnenbildern, bei den Maskentanzpantomimen, mit ihren Gedichten und Bildern zu persönlichen Anlässen und - auch das lag ihr immer besonders am Herzen - bei ihrem Engagement für unsere Patenschule in Afghanistan. “Bye bye love, bye bye Rosali” sangen die Kollegen zum Abschied und es schwang durchaus Wehmut mit. Rosali: Wir werden Dich vermissen.

## Buntes Lernen

Der erste Ring war noch aus Kupfer. Doch die Endprodukte wurden in Silber gearbeitet, wie Lisa Reissfelder, Ivo Schmidt und Jonas Läufer hier zeigen. Beim Goldschmiedeprojekt herrschte im Sommer große Begeisterung. Lötten, Beizen, Glühen, Polieren und Hämmern haben die Projektleiter Herwarth Malzy und Cornelia Petrick-Hering den Jugendlichen näher gebracht.



Marla Martens und Sarah Momm zeigen hier ihre solarbetriebenen Modelle. Ein Ventilator und ein Karussell bewegen sich mit Hilfe der kleinen Solarplatten und einem Motor. Walter Beer und Alexander Hochsprung betreuten das Solarprojekt, das im Kleinen zeigt, was die neue große Anlage auf dem Dach leistet.

### bei der

## Projekt-

Rechtzeitig bewegt war das Mountainbike-Projekt, das Silvia Burgert, Clemens Hurst, Siri Mahler und Matthias Wurster betreuten. Auch wenn ein Ausflug ins Wasser fiel konnten die Kids und Jugendlichen an den anderen Tagen doch einige schöne Strecken im Schwarzwald kennenlernen. Auch die Geschicklichkeit kam nicht zu kurz: Auf der Sternwaldwiese und auf dem Bike-Parcour in Kirchzarten wurde Slalomfahren und Schneckenrennen, also langsames Balancieren, geübt.



Sportlich-tänzerisch war das von Cornelia Petrick-Hering organisierte Tango-Projekt. 16 Mädels aus den 7. bis 9. Klassen lernten in den vier Tagen bei Tango-Lehrerin Anita Speiser eine Choreographie von Tango- und Salsaleuten. Präsenz und Ausdrucksdruck wurden ebenfalls trainiert. Zu schneller elektronischer Tangomusik zeigten sie ihr Können dann bei der Verleihung der Kletterkunden im Juli.



Die prähistorische Höhle ist pas-



sé. An ihrer Stelle schmückt die Nische neben den Naturwissenschaften nun die skurrile Haltestelle mit Außerirdischem. Die anderen entspringen dem ‘wirklichen’ Leben. “Wir haben uns auf’s Papier gelegt und dann die Umrisse abgezeichnet”, erklärt Lisa Klos. Die Papierkameraden wurden im Projekt von Ulli Haim anschließend ausgeschnitten und sorgfältig aufgeklebt. Seitdem kann man hier immer bequem jemandem auf dem Schoß sitzen.

## Erfolg bei Uni-Wettbewerb

10.-Klässler belegen 1. Platz auf dem Wissenschaftsmarkt mit selbst programmierten Roboter



Philip Flögel, Matthias Linder und Carsten Plasberg mit ihrem Siegfahrzeug beim Uni-Wettbewerb 'Mission Pathfinder'

In einer Minute und 19 Sekunden rast der Roboter von Carsten Plasberg, Philip Flögel und Matthias Linder über die 16 Meter lange schwarz markierte Strecke beim Uni-Wissenschaftsmarkt im Juli. Das Terrain ist mit Hindernissen bestückt und überrascht das lichtsensible Lego-Fahrzeug mit 30-prozentigen Steigungen und Tunneln. Die 11.-Klässler aus dem Montessori Zentrum Angell stellen mit der Fahrzeit ihres Roboters den Streckenrekord auf.

Die Aufgabe beim Wettbewerb 'Mission Pathfinder' der Universität, war keine leichte. Das lässt sich nicht zuletzt daran erkennen, dass von den anderen 12 gestar-

teten Fahrzeugen nur weitere 3 das Ziel überhaupt erreichten. Die drei Angeller hatten das Fahrzeug selbst gebaut, mit Lichtsensoren ausgestattet und den Prozessor in Java so programmiert, dass sich das Fahrzeug eigenständig an einer schwarzen Linie 'entlangtasten' konnte.

"Wir haben in der Schule, in der Science Academy in den Ferien und auch in Kursen der Uni die Grundlagen dafür gelernt", erzählt Carsten Plasberg. Dann haben wir uns noch ein Buch gekauft und los ging's". Für ihre Rekordleistung wurden die drei jeweils mit einem Laptop belohnt. Herzlichen Glückwunsch.

## Kunst außer Haus

Arbeiten des Kunstzugs Klasse 9a/c in Zähringen ausgestellt  
Verkäufe und Auftragsarbeiten

Mitten in der Bewegung festgehalten, langgestreckt und ausdruckstark treten die Schülerskulpturen à la Giacometti den Betrachtern entgegen. Zusammen mit den Linoldrucken, die einen typischen Schülertag als Stilleben einfangen, den Collagen zum Großstadtleben in extremer perspektivischer Darstellung und den mit einem Bildbearbeitungsprogramm entstandenen Entwürfen für Briefmarken gehören sie zu den Werken, die im Juli in einer externen Ausstellung gezeigt wurden.

Die rund 50 Arbeiten des Kunstzugs 9a/c von Inge Schröder-Lauber waren im Juli und August auf drei Stockwerken in den Praxisräumen von Interaktiv und Zurmühlen in Zähringen ausgestellt und wurden begeistert aufgenommen. Schon vor der Vernissage wurden fünf der Skulpturen für jeweils 65 Euro verkauft. Acht Bilder wechselten in der Ausstellungszeit ihren Besitzer und die Kunstschüler konnten mehrere bezahlte Aufträge mit nach Hause nehmen.

Nach der Gestaltung der Räumlichkeiten in der Kursana-Residenz konnte sich der Kunstzug damit zum zweiten Mal in diesem Jahr erfolgreich in der Öffentlichkeit präsentieren.



Wer schaut hier wen an? Die Skulpturen und Bilder des Kunstzugs 9a/c von Inge Schröder-Lauber kamen bei der Ausstellung in Zähringen so gut an, dass etliche Werke verkauft wurden.

## Berufskollegler im Betriebspraktikum

Das dreiwöchige Betriebspraktikum im Berufskolleg I bietet eine Gelegenheit, in mögliche spätere Arbeitsfelder reinzuschmecken. Im Juli waren die Berufskollegler unterwegs, um in den Betrieben ihrer Wahl Eindrücke zu sammeln.

"Mich hat das sehr weitergebracht weil ich jetzt weiß, dass ich nach dem Berufskolleg II irgendwas mit Krankenhausmanagement machen möchte", berichtet Dana Langensiepen. Sie hat ihr Praktikum im St. Josefskrankenhaus absolviert. "Ich wurde dort gut betreut. Mir wurde sehr viel erklärt und alle Arbeiten wurden gut angeleitet." Auch Thilo Neumann ist von seinem Praktikum bei der Anwaltskanzlei Fettweis und Sozien begeistert. "Es war hochinteressant. Es ging viel um Wirtschaftsrecht und ich konnte die Anwälte zu Gerichtsterminen begleiten und auch mal Rechtsfälle diskutieren. Ich will beruflich später auf jeden Fall im Rechtswesen Fuß fassen.

Ihren Praktikumsplatz müssen sich die Schüler selbstständig organisieren. Während ihres dreiwöchigen Arbeitseinsatzes erhalten sie Besuch von ihren Lehrern, die auch den Kontakt zu der Geschäftsführung des jeweiligen Betriebs aufnehmen. "Wir haben überwiegend gute Rückmeldungen bekommen", berichtet Klassenlehrer Kristian Schliemann.

## Gute Zeiten bei Goodtimes

Theater-AG bringt Adaption des preisgekrönten Films 'Pleasantville' auf die Bühne

Beschwingt, witzig und, mh, ja - sexy kam die Aufführung von Theater-, Chor- und Tanz-AG im Juli daher. Das heiße Bühnengeschehen stand der Hitze in der zweimal ausverkauften Aula in nichts nach. Angelehnt an den preisgekrönten Film 'Pleasantville' zeigten die Jugendlichen was passiert, wenn sich zwei Teenager von heute in eine Seifenoper der 50-er Jahre verirren.

Die ruhige, ausgleichende Wendy (Talita Wolf) und ihre wilde Schwester Jennifer (Marijke Wefelberg) landen per magischer Fernbedienung mit einem Klick in der vermeintlichen Idylle, die in jeder Szene ihre Kleinkariertheit und Beschränktheit zeigt. Das hält vor allem Jenny nicht aus und führt bei ihrem ersten Date mit dem braven Biff (Fabian Hansen), der vom Händchenhalten träumt, im wackelnden Chevy in das Teenager-Liebesleben von heute ein. Fröhlich intoniert der Chor: 'Why must I be a Teenager in love?'



Aber nicht nur die Teenager, auch die Erwachsenen entdecken ganz neue Seiten an sich, neue Beziehungen bahnen sich an. Das skandalöse Treiben wird nicht von allen gerne gesehen. Der

Bürgermeister persönlich (Ben Reich in Tripelbesetzung; auch noch als Moderator des Abends und als Pommestubenbesitzer zu sehen) fordert, dass die Ehefrauen wieder dazu zurückkehren sollten, ihren Männern das Mittagessen zu kochen.

Die Handlung wird kommentiert von fetzigen Gesangs- und Tanzeinlagen. Das Publikum staunte vor allem über die vielen Stimmtalente, die in den Soloeinlagen glänzten. Und Kristina Engler zeigte ihre Könnerschaft beim Steptanz zu Tutti Frutti.

Je lebendiger die vormalig so geordnete Welt von Pleasantville, desto aufgelockerter auch das Bühnenbild. War zunächst nur ein schlichtes Holzpodest zu sehen steigerte sich die Ausstattung zu romantischen Kussbildern an der Wand bis hin zum Kunstwerk mit Akt.

Ein Abend, der rundum Spaß gemacht hat. Es ist schön zu sehen, wie die Stammbesetzung der Theater-AG über die Jahre ihre Talente entfaltet und immer ausdrucksstärker wird. Das begeisterte Publikum geizte nicht mit Zugabeurufen und bekam auch zwei geliefert.



## ANGELL Golf-Team beim Landesfinale



Das ANGELL-Golfteam hat beim Landesfinale für Schulumannschaften bei 'Jugend trainiert für Olympia' den 5. Platz 'erputtet'. Das Turnier mit 15 Mannschaften, die sich in drei Runden zuvor qualifiziert hatten, fand im Juli auf dem Golfplatz Schloss Monrepos in Ludwigsburg statt. In der Einzelwertung schnitt Tim Mathey mit 33 Bruttopunkten als Sechster von 53 Spielern am besten ab. Außerdem spielten in der Qualifikation und im Finale: Luka Meyer, Nino Regel, Victoria Heckle, Maximilian Klohé, Giorgio Diezi und Alexander Albiez. Das Golf-Team wird von Bernhard Max trainiert.

## Banned Book Week in der Bibliothek

Es ist nicht selbstverständlich, die Bücher lesen zu können, die man lesen möchte. Selbst in den demokratischen USA geraten immer wieder Bücher auf sogenannte Beobachtungslisten und damit potentiell auf den Index, die eigentlich zum üblichen Literaturkanon gehören. Darunter Klassiker oder Bestseller wie Huckleberry Finn und Harry Potter. Angelehnt an die amerikanische Kampagne "Free people read freely" zeigte Bibliothekarin Nicole Staudt für die Mittelstufe im September Exemplare der Bücher, die in den USA auf Beobachtungslisten stehen. "Das es sowas gibt", zeigten sich die Schüler erstaunt und empört. "Wir wollten zeigen was es für ein Privileg ist, freien Zugang zu Büchern zu haben", erklärt Staudt den Hintergrund der Aktion.



# Mission Completed - Abi 007

Abiturienten und Absolventen des Berufskollegs verabschiedet

Nach 13, ja manchmal auch 14 oder 15 oder mehr Jahren", so Oberstufenleiter Ralf Schmidt in seiner Ansprache beim Tag des Abi-Streichs an die Abiturienten, "haben wir uns heute hier versammelt, um der betrüblichen Pflicht nachzukommen, eure Schulzeit zu Grabe zu tragen." Den endgültigen Abschied schienen die meisten allerdings sehr gut zu verkraften. "Mission Completed war auf den T-Shirts zu lesen. Das Abi des Allgemeinbildenden Gymnasiums stand dieses Jahr ganz im Zeichen der James Bond-Parodie, wie auch der Abi-Film und die Auszeichnung zum Bond 007 (Ralf Schmidt) und zum Bondgirl 007 (Angelika Desiderato) zeigte.



Eine 1 vor und eine 0 hinter dem Komma erreichten: Isabelle Runge, Kai Hauenstein, Anne Grögler und Johannes Meyer



Auch 42 Gymnasiasten aus den beruflichen Gymnasien freuten sich über ihr bestandenes Abi. Von den ehrwürdigen



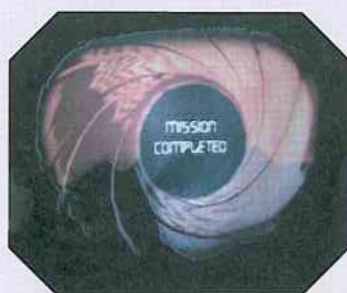
Oben: Bondgirl Desiderato mit Bond 007 Schmidt und die beiden Magister Klingel und Hilke. Links: Die 42 Abiturienten der beruflichen Gymnasien feiern mit dem stellv. Schulleiter Eberhard Wahl

Magistern Markus Klingel und Manfred Hilke wurden sie mit guten Wünschen verabschiedet. Eingeleitet mit den berühmten Worten von Goethes Faust: "Nun steh' ich hier, ich armer Tor und bin so klug als wie zuvor" bekamen sie von ihren ehemaligen Lehrern in Versform noch einmal die Essenz der letzten Jahre zu hören.

In den Abizeugnissen stand sechzehn Mal eine 1 vor dem Komma. Vier Schülerinnen und Schüler schlossen mit 1,0 ab. Auch zahlreiche Preise konnten wieder vergeben werden, darunter der Scheffelpreis und eine

Ehrung im Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur an Johannes Meyer, der Apollinaire-Preis an Kai Hauenstein und die Schnabel-Medaille an Alexander Frieser.

Die kaufmännischen Berufskollegs konnten in diesem Jahr 98 erfolgreiche Absolventen bei Sekt und Häppchen ins Leben entlassen. 42 der Berufskollegler im zweiten Ausbildungsjahr haben die Fachhochschulreife erworben und sich damit für ein Studium qualifiziert.



Für alle Angell-Absolventen gilt, was die Magister Klingel und Hilke für ihre Abiturienten formulierten: "Uns bleibt nur noch, euch alles Gute zu wünschen, glaubt an euch, jeder von euch ist einzigartig, jeder von euch weiss ganz genau selber, was er oder sie erreicht hat und mit wieviel Aufwand. Wir sind stolz auf euch - und um eure Zukunft ist uns nicht bange!"

## Wissen, was zu tun ist

Kollegium frischt am pädagogischen Tag Erste-Hilfe-Kenntnisse auf



Die Stimmung ist gelöst: „30 Mal drücken, 2 Mal beatmen“, kommt die Anweisung an die Lehrer. Denn diesmal haben sie etwas zu lernen. Beim pädagogischen Tag frischten sie ihre Kenntnisse in Erster Hilfe nach den aktuellen Richtlinien auf. Die Anleiter vom Malteser Hilfsdienst brachten für jede Lehrerguppe zwei bein- und armlose Puppen zur Übungszwecken mit und erklärten Ohnmacht, Schock, Puls- und Atemkontrolle sowie die Herz-Lungen-Massage. Anschließend wurde an den mitgebrachten Dummys für den Ernstfall geübt, was den einen oder die andere ganz schön ins Schwitzen brachte.

# ANGELINO

## Ja wo laufen sie denn? Start beim Freiburg Marathon



Friederike Hengstler und Kerstin Hög, Klassenlehrerinnen der Grundschule, haben beim letzten Freiburg Marathon ein ANGELL-Team auf die Beine gestellt.

Neben den beiden liefen noch neun Grundschulleitern den Halbmarathon. Christine Gihring, Schülermutter und Schriftführerin des Fördervereins, lief sogar die kompletten 42,195 Kilometer.



Hengstler und Kerstin Hög in der Grundschule melden. Die beiden organisieren dann Trikots in den passenden Größen.

"Nach dem Lauf ist vor dem Lauf" - nach diesem Motto wollen Hengstler und Hög nächstes Jahr wieder mit einer - wenn möglich noch größeren - ANGELLgruppe starten. Aufgerufen sind alle Schülerinnen und Schüler (ab Jg. 1990), Lehrer und Eltern aller Schularten bei ANGELL. Interessierte können sich bei Friederike

## Einschulung für 46 Neulinge



Am Mittwoch nach den großen Ferien war es soweit: 31 Erstklässler und 15 Kinder der Modellklasse erlebten ihren mit Spannung erwarteten ersten Schultag. Sie wurden von ihren älteren Mitschülerinnen und Mitschülern mit einer Theateraufführung begrüßt und anschließend in den Familienklassen aufgenommen. Die Eltern waren bei sonnigem Wetter und der Bewirtung durch den Förderverein ebenfalls gut aufgehoben.

## Besuch der Science-Days in Rust

Alle Erst- und Zweitklässler brachen im Juni mit ihren Lehrerinnen zusammen auf, um die Science Days im Europa-Park zu besuchen. In 26 naturwissenschaftlichen Workshops konnten sie zum Beispiel erfahren, wie man Öl von Wasser trennt, wie man Pfefferminzbonbons herstellt oder ob Zitronen und Kartoffeln eine Lampe zum Leuchten bringen können. Der Besuch der gut organisierten Science Days gehört alle zwei Jahre zum Programm der Grundschule.

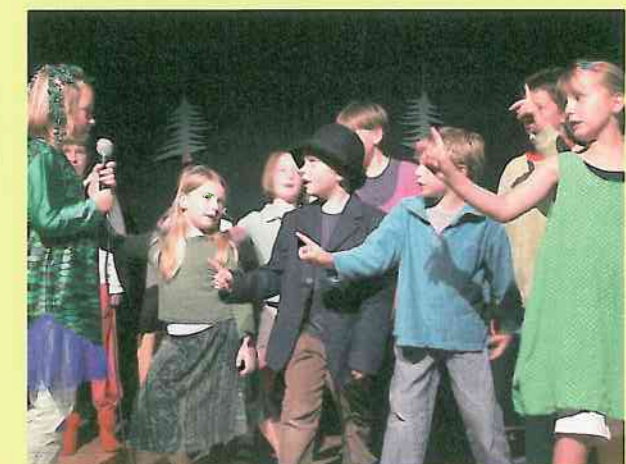


## Pinkus Quack aufgeführt

Schülermutter studiert mit Kindern Musical ein

Was macht man als Frosch, wenn einen die Natur rosa und nicht grün gemcht hat? Das Schicksal des Außenseiters Pinkus Quack haben Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Juli als Musical auf die Bühne gebracht. Musikerin und Schülermutter Silvia Hoffmann hatte das Stück mit den 6- bis 10-Jährigen einstudiert.

Der kleine rosa Sonderling muss sich auslachen und beschimpfen lassen, nur getröstet vom schwarzen Maulwurf der findet, es komme doch nicht auf die Farbe an. Als es Pinkus gelingt, seine geliebte Quakibella vor dem Storch zu retten, nimmt die Geschichte eine gute Wendung und Pinkus ist fortan anerkannt und integriert.



"Das Musical war für die Kinder sehr ansprechend, weil sie es aus eigener Erfahrung kennen, in irgendeinem Bereich anders zu sein als die Anderen", berichtet Silvia Hoffmann. Ein halbes Jahr lang hat sie ehrenamtlich zweimal im Monat mit den Kindern geprobt, dann hatten alle Akteure ihren Text und ihre Rolle gelernt. "Alle Kinder haben auswendig gesungen und fast jeder hatte auch einen Solo-Part", erzählt die Chorleiterin.

Die musikbegeisterten Grundschüler konnten sich über ein großes Publikum freuen. Bei beiden Aufführungen war die Aula gut gefüllt. Zusätzlich hatten sie noch einen Auftritt in Kappel. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Schülervater Ralf Bachschmitt und die Technik-AG. Durch die engagierte Unterstützung waren Licht, Ton und Bühne wunderbar.

Schüler der 2. bis 4. Klasse, die beim nächsten Musical mitmachen möchten, können sich bei Silvia Hoffmann unter Telefon: 0761/61 29 240 melden. Geprobt wird von Januar bis Juni 2008 etwa sieben Mal samstags (nicht in den Ferien).

## Zukunftsweisendes Energiekonzept Tag der offenen Tür Spezial



Der Tag der offenen Tür am 7. Dezember stellt dieses Jahr nicht nur die besondere pädagogische Grundlage der Angell-Schulen vor. Zur Eröffnung um 14 Uhr wird Schulleiterin Antoinette Klute-Wetterauer mit Vertretern der Stadt das zukunftsweisende Energiekonzept der Schule präsentieren und die Anzeigetafel der neuen Solaranlage feierlich enthüllen.

Die 650 Quadratmeter große Solaranlage hat ihren Betrieb während der Sommerferien aufgenommen und speist nun jährlich 34 000 kWh ins Netz ein. Insgesamt können der Umwelt damit pro Jahr 22 Tonnen Kohlendioxid erspart werden, die bei der Produktion der gleichen Menge Strom über herkömmliche Kraftwerke anfallen würden.

Der anschließende Tag der offenen Tür zeigt unter anderem Projektarbeiten der Schüler, die sich mit dem Thema Umwelt befassen. Bei den halbstündigen Hausführungen können die Besucherinnen und Besucher Näheres über die Montessori Pädagogik aus Kindermund und von den Lehrkräften erfahren. Auf der großen Bühne zeigen Chor, Sketch Comedy Club und verschiedene Bands, was in ihnen steckt. Zahlreiche Stände der einzelnen Klassen versprechen Unterhaltung, Information, Spiel und Spaß.

**Tag der offenen Tür: Freitag, 7. Dezember - Auftakt mit Einweihung Solaranlage: 14 Uhr**

## Benefizkonzert mit internationalen Jazz-Größen Johannes Mössinger New York Quartett spielt

Der durch zahlreiche CD-Aufnahmen und internationale Konzerte bekannte Jazz-Pianist Johannes Mössinger gibt mit seinem New York Quartett ein Benefizkonzert bei ANGELL. Begleitet wird der Freiburger von den in New York lebenden Jazz-Größen Don Braden (Saxophon), Karl Latham (Schlagzeug) und Boris Kozlov (Bass).

Das Quartett in klassischer akustischer Besetzung hat seinen ganz eigenen Klang. Die an europäische Strömungen angelehnten Kompositionen von Johannes Mössinger treffen auf die eher amerikanische

Herangehensweise der anderen Musiker - das gibt dem Musikerlebnis seine unverwechselbare Note. Die Einnahmen aus



dem Konzert mit den Weltklassemusikern kommen den Projekten des Fördervereins zu Gute.

**NY Quartett, 13.11.07, 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene 15 Euro, Schüler 5 Euro.**

## Laufend Geld eingenommen Förderverein initiiert den ersten Angell-Sponsorenlauf

Wer am 12. Oktober vormittags an der Dreisam spazieren ging, sah in der Nähe des Dreisamcafés ungewöhnlich viele Jogger. Es waren Schülerinnen und Schüler der Angell-Schulen, die ihre Runden beim Sponsorenlauf drehten. Bei bestem Wetter und begleitet von den flotten Sprüchen von Moderator Pit Jennichen, der jedes Jahr auch den Freiburg Marathon moderiert, gingen die Schülerinnen und Schüler sowie vereinzelt auch Lehrer an den Start und rannten zusammen 4879 Kilometer. Mit dieser sportlichen Leistung erliefen die Teilnehmer rund 28.000 Euro, die



dem Förderverein zu Gute kommen. Schulband und Schulsanitäter waren bei dem Großereignis ebenfalls präsent, wobei letztere glücklicherweise nicht zum Einsatz kamen. Organisiert wurde der 1. Angell-Sponsorenlauf von Herrn Lanz in Kooperation mit dem Förderverein.

### ANGELL TERMINE

**BENEFIZKONZERT:** Der Förderverein hat einen musikalischen Leckerbissen an Land gezogen: Der bekannte Jazzpianist Johannes Mössinger ([www.johannesmoessinger.de](http://www.johannesmoessinger.de)) gibt mit seinem New York Quartett ein Benefizkonzert für ANGELL. **DIENSTAG, 13. NOVEMBER, 20 UHR.**

**HERBSTFEST DER GRUNDSCHULE:** Die Grundschüler veranstalten einen Flohmarkt und bieten ein kleines kulturelles Programm. **FREITAG, 16. NOVEMBER, 15.30 UHR**

**HAUPTVERSAMMLUNG FÖRDERVEREIN:** Die Mitglieder des Fördervereins sind herzlich zur Hauptversammlung mit Wahl des Vorstands eingeladen. **MITTWOCH, 5. DEZEMBER, 19.30 UHR, AULA.**

**TAG DER OFFENEN TÜR SPEZIAL:** 14 Uhr: Schulleiterin A Klute-Wetterauer stellt die neue Solaranlage und das Energiekonzept der Schule vor. Projektpräsentation und Schülerausstellung zu nachhaltiger Energienutzung. Anschließend: Führungen durch die Klassenzimmer, Tanz-, Theater- und Musikproduktionen und viele Überraschungen. **FREITAG, 7. DEZEMBER. AUFTAKTVERANSTALTUNG 'ZUKUNFTSWEISEDES ENERGIEKONZEPT' UM 14 UHR.**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Montessori Zentrum ANGELL Freiburg  
und ANGELL Akademie Freiburg  
Mattenstraße 1, 79100 Freiburg  
**Redaktion:** A. Klute-Wetterauer,  
I. Woltemate  
**Druck:** schwarz auf weiß, Litho- und  
Druck GmbH  
**Auflage:** 1400



Montessori Zentrum  
**ANGELL** Freiburg e.V.  
Institution im ANGELL-Stützpunktverbund